

# Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung  
der Landis+Gyr Group AG

Donnerstag, 22. Juni 2023

**Landis+Gyr**  
manage energy better



# Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung  
der Landis+Gyr Group AG für das  
Geschäftsjahr 2022

am Donnerstag, 22. Juni 2023,  
um 14.00 Uhr (Türöffnung: 13.15 Uhr)

in der Freiruum Eventhalle, Zählerweg 5,  
6300 Zug (Schweiz)

# Aktionärsbrief

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir unsere strategische Transformation weiter vorangetrieben und eine noch nie dagewesene Nachfrage nach unseren Energieeffizienzlösungen verzeichnen können: Aufgrund der geopolitischen Spannungen stiegen die Energiepreise, während die Sicherheit kritischer Infrastruktur immer wichtiger wird. Infolgedessen erreichte die Nachfrage nach Energieeffizienzlösungen einen neuen Höchststand, was sich in unserem rekordhohen Auftragsbestand von fast USD 3.8 Milliarden widerspiegelt.

Diese jüngsten Entwicklungen bestätigen unsere strategische Vision, welche weiterhin auf Innovation, Energieeffizienzlösungen und einen unübertroffenen Kundenservice, der auf Vertrauen, Partnerschaft und der Einhaltung unserer Verpflichtungen beruht, ausgerichtet ist. Das Angebot innovativer Lösungen ist unerlässlich, um den Wandel in einem sich ständig verändernden Umfeld zu bewältigen. So haben wir uns weiter neu erfunden und bieten unseren Kunden führende Technologien, unseren Mitarbeitenden Stabilität und unseren Aktionärinnen und Aktionären nachhaltige Renditen.

### Innovationen für die Energiezukunft

Im Januar hielten wir unseren Kapitalmarkttag auf dem Google-Campus in Zürich ab und präsentierten unsere Vision für die Zukunft des Energiemanagements. Wir sind stolz darauf, als weltweit operierender Anbieter das umfassendste Lösungsportfolio der Branche in unserem Angebot zu wissen.

In der Vergangenheit hat sich unsere Branche mit grundlegenden Aspekten wie der Bezahlbarkeit von Energie für die Kunden und der Zuverlässigkeit des Netzes, das die Energie an die Kunden verteilt, befasst. Landis+Gyr arbeitet seit mehr als einem Jahrhundert mit Energieversorgern zusammen, um diese Herausforderungen zu lösen, und wird dies auch in Zukunft tun.

In den letzten Jahren und insbesondere in der Zeit nach der Pandemie haben sich im Markt neue Trends herausgebildet. Die Versorgungsunternehmen sehen sich mit einem veränderten Gleichgewicht von Energieangebot und -nachfrage konfrontiert. Die Verbraucherinnen und Verbraucher ihrerseits erwarten von ihren Anbietern deutlich mehr Informationen und Engagement. Die Energiewende führt einerseits zu mehr erneuerbaren Energien und den Möglichkeiten dezentraler Erzeugung, andererseits aber auch zu einem enormen Nachfrageanstieg wegen der Elektrifizierung der Mobilität. Damit die notwendigen Investitionen in die Netzmodernisierung mit Unterstützung von Regulierungsbehörden und Regierungen getätigt werden können, braucht es mehr Daten und digitale Technologien zur Steuerung dieser Entwicklungen.

Die Bewältigung dieser Herausforderungen erfordert neues Denken, neue Fähigkeiten und digitale Lösungen, die umsetzbare Erkenntnisse liefern. Das Hauptnebenprodukt dieser Entwicklung sind Daten, die in bisher unbekanntem Ausmass erzeugt werden, da neue Anlagen in einem noch nie dagewesenen Tempo in das Netz eingebunden werden. Die Herausforderung für Versorgungsunternehmen besteht darin, neue digitale Lösungen zu nutzen, um diese Daten zu sichern, zu verarbeiten und zu verwalten, um dann einen echten Nutzen daraus ziehen zu können.

Als Landis+Gyr sind wir mit unseren Kernkompetenzen und unserem aktuellen Portfolio in den Bereichen AMI (Advanced Metering Infrastructure), Verteilungsautomatisierung, Zählerdatenmanagement, EV (Elektrofahrzeuge) und Lastmanagement gut positioniert, um mit Versorgungsunternehmen zusammenzuarbeiten und deren Netzbetrieb zu optimieren, wenn die Integration von DER (Distributed Energy Resources) in grossem Umfang erfolgt.

Darüber hinaus sehen wir auch eine deutliche Verschiebung in der Art und Weise, wie Versorgungsunternehmen diese Lösungen nutzen. Cloudbasierte SaaS-Modelle (Software as a Service) sind immer häufiger anzutreffen. Unsere Expertise bei Softwarelösungen, weltweit in Cloud- und SaaS-Modellen in grossem Umfang, versetzt uns in eine gute Position, um in diesem Sektor weiter zu wachsen und unseren Kunden und Endverbrauchern echte Vorteile zu ermöglichen. Unsere ersten Kunden in der Cloud profitieren bereits von Echtzeit-Datenanalysen, führenden Cybersicherheitsfunktionen und Fähigkeiten, die es Versorgungsunternehmen ermöglichen, ihre Netzinfrastruktur auf effiziente Weise zu betreiben und so das Netz zu dekarbonisieren.

Wir haben verstanden, dass diese digitalen Lösungen und Technologien innovativ, in grossem Massstab anwendbar und sicher sein müssen. Darüber hinaus müssen sie für Kunden auf der ganzen Welt mit lokalen Eigenheiten anwendbar sein und unterschiedliche regulatorische Standards unterstützen.

Wir haben erhebliche Investitionen getätigt, um unser Portfolio in ein vollständig integriertes «Edge to Cloud»-Ökosystem umzuwandeln, das unseren Kunden Flexibilität und Wahlmöglichkeiten bietet – von intelligenten Zählern an der Peripherie des Netzes über verschiedene Konnektivitätsoptionen, die auf den Marktbedürfnissen basieren, bis hin zu digitalen Lösungen, die durch die erstklassige Google-Cloud-Plattform ermöglicht werden.

Dies erlaubt uns, neue Produkte zu entwickeln und in wachstumsstärkere Bereiche wie EV-Lade- und Demand-Flexibility-Lösungen zu expandieren, was unsere Wettbewerbsfähigkeit stärkt und es uns ermöglicht, unser hochwertiges Software- und Dienstleistungsgeschäft auszubauen.

All diese Bemühungen bieten unseren Kunden ein ganzheitliches Lösungsportfolio, mit dem sie ihre Energieeffizienzziele erreichen, die Energiewende vorantreiben und gemeinsam eine grünere Zukunft gestalten können.

Während Smart Metering weiterhin den Kern unseres Geschäfts bildet, treiben wir zunehmend Innovationen voran und ermöglichen Investitionen in Grid Edge Intelligence und Smart Infrastructure. Wir haben unsere Investitionen in Forschung & Entwicklung vorübergehend von 9% des Umsatzes auf 11% erhöht, um unseren strategischen Wandel voranzutreiben.

Intelligente Sensoren für Smart Metering und Grid Edge Intelligence sind die Grundlage für die Modernisierung der Netzinfrastruktur auf der ganzen Welt und die wichtigste Voraussetzung für echte Intelligenz an der Peripherie des Netzes. Die Integration von EV-Lösungen in das Ökosystem und die Anwendung von leistungsstarker künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen auf die riesigen Datenmengen, die unsere grosse installierte Basis intelligenter vernetzter Geräte generiert, ermöglicht es nicht nur Versorgungsunternehmen auf der ganzen Welt, die Energieeffizienz zu steigern, sondern auch den Endverbrauchern als Teil unseres Smart-Infrastructure-Angebots.

Wir führen all diese Lösungen zusammen und bieten ein End-to-End-Lösungsportfolio, um Kunden mit führenden Innovationen und als vertrauenswürdiger Partner zu unterstützen, der bereit ist, jede Herausforderung gemeinsam für eine grünere Zukunft zu lösen.

Die Möglichkeit, Stromverbrauch und -erzeugung durch Flexibilitätsmanagement auszubalancieren, ist ein entscheidender Vorteil, den wir unseren Kunden bieten können. Unsere grosse installierte Basis von vernetzten intelligenten Geräten, gepaart mit einer steigenden Anzahl von EV-Ladegeräten, gibt uns und unseren Kunden Einblicke in den Verbrauch in Echtzeit. Wir setzen leistungsstarke Analysemethoden ein, von Head-End-Systemen über Software für die Betreiber von Ladestationen bis hin zu Verbraucher-Apps. Diese ermöglichen den Versorgern, sich einen Überblick über den Verbrauch auf Gemeinde-, Stadt- und Versorgungsgebietsebene zu verschaffen, während die Endverbraucher einen detaillierten Überblick über ihren eigenen Verbrauch erhalten, den sie nun durch Einblicke in die Verbrauchssituation auf Knopfdruck kontrollieren und reduzieren können.

Landis+Gyr ist ein Pionier auf dem Gebiet der Energieeffizienzlösungen, der den Weg in eine bessere Energiezukunft von heute und morgen weist. Mit einer Erfolgsgeschichte, die sich über mehr als 127 Jahre erstreckt, erfindet sich Landis+Gyr immer wieder neu und behauptet sich an der Spitze der Industrie. Wir sind in allen Ländern, in denen wir tätig sind, hoch anerkannt und leisten seit mehr als einem Jahrhundert weltweit Pionierarbeit bei bahnbrechenden Technologien für Strom-, Gas- und Wasserversorgungsunternehmen. Durch die Nutzung der neuesten Technologien wie Datenanalyse, EV- und Flexibilitätslösungen bleiben wir ein echter Innovator.

Wir werden Landis+Gyr weiterhin als profitables, erfolgreiches Unternehmen entwickeln, mit unseren Kunden zusammenarbeiten und attraktive Renditen für unsere Aktionärinnen und Aktionäre erwirtschaften gemäss unserer Mission – **Energie gemeinsam besser zu managen.**

### **Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2022**

Die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2022 spiegeln die schwierige Situation in den Lieferketten wider, wobei sich die Verfügbarkeit der Komponenten in der zweiten Jahreshälfte entspannte. Der anhaltend starke Auftragseingang von USD 1'925.8 Millionen entspricht einer Book-to-Bill-Ratio von 1.15 und wurde durch bedeutende Vertragsabschlüsse in den Regionen Americas und EMEA getragen. Daraus resultierend erhöhte sich der Auftragsbestand um 10.6% auf einen neuen Rekordwert von USD 3'748.6 Millionen. Im Geschäftsjahr 2022 stieg der Nettoumsatz währungsbereinigt um 20.8% auf USD 1'681.4 Millionen gegenüber USD 1'464.0 Millionen im Geschäftsjahr 2021. Die zweite Hälfte des Geschäftsjahres war mit einem Nettoumsatz von USD 952.7 Millionen das stärkste Halbjahr in der Geschichte des Unternehmens, da sich die Komponentenverfügbarkeit verbesserte.

Das bereinigte EBITDA in der Berichtsperiode betrug USD 139.9 Millionen (4.8% tiefer im Vorjahresvergleich), und die bereinigte EBITDA-Marge belief sich auf 8.3% gegenüber 10.0% im Geschäftsjahr 2021. Das bereinigte EBITDA sank aufgrund von deutlich höheren Lieferkettenkosten im Umfang von rund USD 56 Millionen im Vorjahresvergleich und aufgrund des höheren bereinigten Betriebsaufwands, teilweise ausgeglichen durch höhere Volumen.

Angesichts der Mangellage bei kritischen Komponenten tätigte Landis+Gyr strategische Investitionen in Lagerbestände, um die Kundenverpflichtungen aus den kürzlich gewonnenen Grossaufträgen erfüllen zu können und den Wachstumskurs zu unterstützen. Dieser zum grössten Teil temporäre Lageraufbau um USD 139 Millionen führte zu einem deutlich höheren operativen Betriebskapital, was sich wiederum negativ auf den Cashflow auswirkte. Der Free Cashflow (ohne M&A) belief sich auf USD (22.0) Millionen gegenüber USD 89.0 Millionen im Geschäftsjahr 2021, was hauptsächlich auf das markant höhere operative Betriebskapital zurückzuführen ist. Unter Miteinbezug des Nettoerlöses aus der Veräusserung von Intellihub belief sich der Free Cashflow im Geschäftsjahr 2022 auf USD 160.0 Millionen. Zum 31. März 2023 belief sich die Nettoverschuldung nach der Veräusserung der Intellihub-Minderheitsbeteiligung und der Dividendenzahlung im Juni 2022 auf USD 65.6 Millionen. Das Verhältnis von Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA betrug 0.47x.

Der Konzerngewinn im Geschäftsjahr 2022 betrug USD 207.9 Millionen respektive USD 7.32 pro Aktie (verwässert), verglichen mit einem Gewinn von USD 79.4 Millionen beziehungsweise USD 2.59 pro Aktie im Vorjahr. Der Konzerngewinn beinhaltet einen Gewinn aus dem Verkauf der Minderheitsbeteiligung an Intellihub in Höhe von USD 229.7 Millionen vor Steuern und USD 160.6 Millionen nach direkten und latenten Steuern.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird der Generalversammlung im Juni 2023 eine progressive Dividende von CHF 2.20 pro Aktie vorgeschlagen, die vollständig aus den Kapitaleinlagereserven bezahlt wird, nachdem im Vorjahr eine Dividende von CHF 2.15 ausgeschüttet worden war.

### **Ausblick für das Geschäftsjahr 2023**

Wie bereits am Kapitalmarkttag im Januar 2023 kommuniziert, erwarten wir für das Geschäftsjahr 2023 eine Fortsetzung der starken Umsatzentwicklung, was in einem Wachstum gegenüber 2022 im niedrigen zweistelligen Prozentbereich resultieren sollte. Bei einer erwarteten schrittweisen Verbesserung der Kostensituation in der Lieferkette wird für das Geschäftsjahr 2023 eine bereinigte EBITDA-Marge im Bereich zwischen 9% und 11% erwartet. Den Free Cashflow (ohne M&A) erwarten wir im Bereich zwischen USD 60 Millionen und USD 90 Millionen. Die aktuell erhöhten Lagerbestände dürften sich teilweise normalisieren, aber weiterhin über den historischen Werten verbleiben, damit die Verpflichtungen aus den gewonnenen Grossaufträgen erfüllt werden können.

Unsere neuen mittelfristigen Ziele bis zum Geschäftsjahr 2025 mit einem Umsatzwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Bereich (CAGR) gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 und mit einer bereinigten EBITDA-Marge zwischen 12.0% und 14.0% des Nettoumsatzes sowie einem starken Fokus auf die Cash-Conversion werden bestätigt. Auch unsere progressive Dividendenpolitik werden wir fortsetzen.

### **Dekarbonisierung des Stromnetzes**

Mit führenden Energieeffizienzlösungen ermöglicht Landis+Gyr die Energiewende und trägt aktiv zur globalen nachhaltigen Entwicklung bei – dies nicht nur durch Technologien, die Energieversorgern und Verbrauchern helfen, sondern auch durch die aktive Förderung grüner Initiativen in unserem eigenen Unternehmen. Nachhaltigkeit ist in der DNA unseres Unternehmens verankert und ein wichtiger Antrieb und Motivator für unsere Mitarbeitenden. Dies zeigt sich darin, dass 20% der kurzfristigen variablen Vergütung für alle bonusberechtigten Mitarbeitenden an ESG-Ziele gebunden sind.

Im Geschäftsjahr 2022 hat sich Landis+Gyr der Science Based Target Initiative (SBTi) angeschlossen und sich verpflichtet, bis 2030 klimaneutral und bis 2050 Netto-null-Emissionen für Scope 1, 2 und 3 zu erreichen. Durch unsere modernen Lösungen konnten wir im Jahr 2022 mehr als 9.5 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> durch unsere installierte Basis an intelligenten Zählern vermeiden. Wir sind bestrebt, unseren positiven Einfluss auf die Umwelt durch konstant hohe Investitionen in innovative Technologien und Lösungen weiter zu erhöhen.

### **Veränderungen im Verwaltungsrat**

Für die kommende Generalversammlung sind zwei Veränderungen im Verwaltungsrat geplant. Søren Thorup Sørensen, der Vertreter des grössten Aktionärs, KIRKBI, hat dem Verwaltungsrat mitgeteilt, dass er sich nicht mehr zur Wiederwahl stellt. Als neuen Vertreter von KIRKBI schlägt der Verwaltungsrat die Wahl von Peter Christopher V. Bason als neues Mitglied des Verwaltungsrats vor. Peter Bason ist seit 2020 Head of Long-Term Equity bei KIRKBI und war zuvor bei Altor Equity Partners und bei McKinsey tätig.

Zudem schlägt der Verwaltungsrat die Wahl von Audrey Zibelman als neues unabhängiges Mitglied vor. Audrey Zibelman bringt weitreichende Erfahrungen in den Bereichen Netzbetrieb, Energiemärkte und öffentlicher Dienst mit. In ihrer langen Karriere war sie zuletzt bei Alphabets X Moonshot Factory tätig und zuvor CEO des Australian Energy Market Operator und CEO der New York Public Services Commission.

### **Leidenschaft und Engagement**

Unsere Teams auf der ganzen Welt treiben weiterhin führende Innovationen, die strategische Transformation unseres Portfolios und die Erweiterung unseres Angebots an integrierten Energiemanagementlösungen voran.

Insbesondere angesichts der herausfordernden Lieferkettensituation haben unsere Mitarbeitenden ein hohes Level an Belastbarkeit und Flexibilität bewiesen und zudem ein Mass an Engagement gegenüber Kunden und untereinander gezeigt, welches Anerkennung verdient. Daher möchten wir unseren weltweit rund 7'800 Mitarbeitenden für ihr stetiges Engagement, ihre Leidenschaft und ihren Unternehmergeist danken, mit denen sie unsere führende Position festigen und kontinuierlich zukunftsweisende Innovationen, Kundenzufriedenheit und schnelle Markteinführungen sicherstellen.

Die Ambition unserer Kunden, Gemeinschaften auf der ganzen Welt mit sicherer und zuverlässiger Energie zu versorgen und das Stromnetz zu dekarbonisieren, inspiriert uns jeden Tag, und wir möchten unseren Kunden und Partnern für ihr anhaltendes Vertrauen und ihre Partnerschaft danken.

Motiviert durch unseren rekordhohen Auftragsbestand und anhaltend starkes Kundeninteresse, freuen wir uns auf unsere Transformationsreise und konzentrieren uns darauf, unseren Kunden führende innovative Technologien anzubieten, unsere starken Partnerschaften auszubauen, profitables Wachstum voranzutreiben und somit nachhaltigen Wert für unsere Aktionärinnen und Aktionäre zu schaffen.

Im Namen von uns allen bei Landis+Gyr danken wir Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihre kontinuierliche Unterstützung und Beteiligung an Landis+Gyr und dafür, dass Sie gemeinsam mit uns die Mission, **Energie besser zu managen**, vorantreiben.

Freundliche Grüsse



Andreas Umbach  
Verwaltungsratspräsident



Werner Lieberherr  
Chief Executive Officer

# Traktanden

## 1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2022

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Jahresbericht 2022, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2022 zu genehmigen und den Erhalt der Revisionsberichte zu bestätigen.

## 2. Verwendung des Bilanzergebnisses

### 2.1 Verwendung des Bilanzverlusts

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzverlust von CHF (203'070'070), der sich aus dem Verlustvortrag des Vorjahres von CHF (188'803'626) und dem Jahresverlust für das Geschäftsjahr 2022 von CHF (14'266'444) zusammensetzt, auf die neue Rechnung vorzutragen.

<b>VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DES BILANZERGEBNISSES</b>	<b>Geschäftsjahr 2022, abgeschlossen per 31. März 2023</b>
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	CHF (188'803'626)
Jahresverlust	CHF (14'266'444)
<b>Bilanzverlust</b>	<b>CHF (203'070'070)</b>

### 2.2 Ausschüttung aus den Kapitaleinlagereserven

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung von CHF 2.20 je Namenaktie aus Kapitaleinlagereserven in Form einer Barausschüttung. Sofern der Antrag des Verwaltungsrats angenommen wird, erfolgt die Ausschüttung aus den Kapitaleinlagereserven ab dem 28. Juni 2023. Diese Ausschüttung unterliegt nicht der eidgenössischen Verrechnungssteuer. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Ausschüttung berechtigt, ist der 23. Juni 2023. Ab dem 26. Juni 2023 werden die Aktien ex Dividende gehandelt.

<b>VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DER KAPITALEINLAGERESERVEN</b>	
Gesetzliche Kapitalreserve: Kapitaleinlagereserven per 31. März 2023	CHF 682'489'451
Beantragte Ausschüttung von CHF 2.20 je Aktie auf maximal 28'908'944 Aktien <sup>1</sup> aus Kapitaleinlagereserven	CHF (63'599'677)
<b>Gesetzliche Kapitalreserve: Kapitaleinlagereserven nach vorgeschlagener Ausschüttung<sup>2</sup></b>	<b>CHF 618'889'774</b>

<sup>1</sup> Die zum Zeitpunkt der Ausschüttung von der Landis+Gyr Group AG oder der Landis+Gyr AG gehaltenen eigenen Aktien erhalten keine Ausschüttung. Entsprechend wird der Gesamtbetrag tiefer ausfallen.

<sup>2</sup> Abhängig von der ausgeschütteten Summe.

## 3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen.

## 4. Vergütungen

Im Einklang mit den Statuten legt der Verwaltungsrat den Aktionärinnen und Aktionären hiermit drei gesonderte vergütungsbezogene Beschlüsse zur Genehmigung vor.

### 4.1 Vergütungsbericht 2022 (Konsultativabstimmung)

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Vergütungsbericht 2022 in konsultativer Form zu genehmigen.

Der Vergütungsbericht bietet eine umfassende Übersicht über die Governance sowie über die Grundsätze, Strukturen und Elemente der Vergütung bei Landis+Gyr. Ferner enthält er Informationen über die Vergütung, die den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im per 31. März 2023 abgeschlossenen Geschäftsjahr zugeteilt wurde.

Der Vergütungsbericht 2022 ist Bestandteil des Jahresberichts 2022 und über die Internetseite des Unternehmens unter [www.landisgyr.ch/investors](http://www.landisgyr.ch/investors) abrufbar.

### 4.2 Maximale Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2024 (verbindliche Abstimmung)

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, einen maximalen Gesamtbetrag von CHF 1'800'000 als Vergütung des Verwaltungsrats für die Zeit ab der Generalversammlung 2023 bis zur Generalversammlung 2024 zu genehmigen. Dieser Betrag basiert auf der Annahme, dass sämtliche vorgeschlagenen Mitglieder des Verwaltungsrats (und der Ausschüsse) durch die Generalversammlung gewählt werden.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine Vergütung für die Amtsdauer ab ihrer Wahl durch die Generalversammlung bis zur nächsten Generalversammlung.

Um Unabhängigkeit und Objektivität sicherzustellen, ist die Vergütung des Verwaltungsrats fix und enthält keine variablen Bestandteile (wie in Abbildung 1 aufgeführt). Zusätzliche Informationen zum Vergütungssystem des Verwaltungsrats finden sich im Vergütungsbericht 2022.

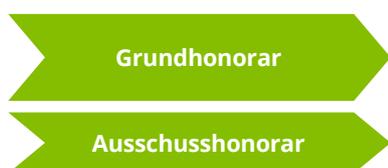
Die beantragte maximale Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats für die Amtsdauer 2023/2024 beinhaltet Schätzungen für Sozialversicherungsbeiträge und bezieht sich auf acht Verwaltungsräte, welche zur Wahl stehen. Wie im Vergütungsbericht erwähnt, sind keine Änderungen der Vergütungsstruktur und der Höhe der Honorare geplant.

Abbildung 2 illustriert die Summe der genehmigten und tatsächlich zugeteilten Vergütung für die Amtsdauer ab der Generalversammlung 2022 bis zur Generalversammlung 2023. An der Generalversammlung 2022 bezog sich die genehmigte maximale Gesamtvergütung auf sieben zur Wahl stehende Verwaltungsratsmitglieder. Søren Thorup Sørensen, der Vertreter des grössten Aktionärs von Landis+Gyr, KIRKBI, verzichtete anschliessend auf sämtliche Vergütungen für seine Tätigkeit als Verwaltungsratsmitglied für die Zeit ab der Generalversammlung 2022 bis zur Generalversammlung 2023. Der zugeteilte Betrag ist eine Schätzung, und der finale Betrag wird im Vergütungsbericht 2023 aufgeführt.

Weitere Informationen zur zugeteilten Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder finden sich im Vergütungsbericht 2022.

ABBILDUNG 1: VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

#### Fixe Vergütung



#### Vergütungsausrichtung

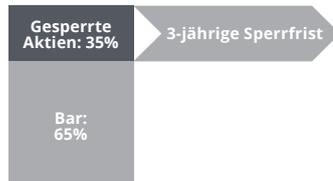
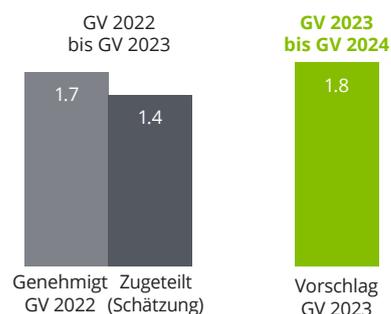


ABBILDUNG 2: GENEHMIGTE UND ZUGETEILTE VERGÜTUNG FÜR DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS (IN MILLIONEN CHF)



### 4.3 Maximale Gesamtvergütung für die Konzernleitung für das kommende Geschäftsjahr 2024, das am 1. April 2024 beginnt und am 31. März 2025 endet (verbindliche Abstimmung)

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, einen Gesamtbetrag von CHF 8'500'000 als maximale fixe und variable Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2024, das am 1. April 2024 beginnt und am 31. März 2025 endet, zu genehmigen.

Wie in Abbildung 3 aufgeführt, besteht die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung aus einer fixen Komponente, welche ungefähr CHF 3'700'000 des beantragten Gesamtbetrages ausmacht und sich aus Grundgehalt, Pensionskassenbeiträgen, Sozialversicherungsbeiträgen und anderen Nebenleistungen zusammensetzt, sowie aus einer variablen, erfolgsabhängigen Komponente, welche ungefähr CHF 4'800'000 des beantragten Gesamtbetrages ausmacht und sich aus dem kurzfristigen Short-Term-Incentive-Plan (STIP) und dem langfristigen Long-Term-Incentive-Plan (LTIP) zusammensetzt.

Der STIP ist ein jährlicher cashbasierter Incentive-Plan, dessen Auszahlung auf der Erreichung bestimmter finanzieller und nicht finanzieller Leistungsziele basiert, welche vom Verwaltungsrat zu Beginn jeden Geschäftsjahres festgelegt werden. Die nicht finanziellen Leistungsziele beziehen sich auf die ESG-Strategie (ESG: Environmental, Social and Governance) von Landis+Gyr. Die individuellen Zielbeträge der jeweiligen Konzernleitungsmitglieder übersteigen nicht 80% des Grundgehalts. Die aus dem STIP realisierbare Vergütung liegt zwischen 0% und 200% der individuellen Zielbeträge.

Der LTIP ist ein aktienbasierter Incentive-Plan, der sich über einen dreijährigen Bemessungszeitraum erstreckt. Der LTIP wird in Form von Anwartschaften (*Performance Stock Units oder PSUs*) gewährt, die den Planteilnehmern erlauben, Aktien der Landis+Gyr Group AG zu erhalten, mit einem Vesting von 0% bis 200% der zugeteilten PSUs, sofern bestimmte Leistungsziele während des dreijährigen Leistungszeitraums erreicht wurden. Die individuellen Zielbeträge der jeweiligen Konzernleitungsmitglieder für Zuteilungen unter dem LTIP übersteigen nicht 80% des Grundgehalts.

Die beantragte maximale Gesamtvergütung, die den Mitgliedern der Konzernleitung von Landis+Gyr für das Geschäftsjahr 2024 gewährt werden kann, enthält Schätzungen für Sozialversicherungs- und Pensionskassenbeiträge sowie andere dem Unternehmen entstehende Kosten und basiert auf der maximal möglichen Auszahlung innerhalb des STIP bei Übererfüllung aller Leistungsziele. Die für den LTIP einberechneten Beträge beruhen auf den Zielbeträgen bei Zuteilung. Der beantragte Betrag ist für vier Mitglieder der Konzernleitung vorgesehen und ist somit stabil und entspricht dem gleichen Betrag, der bereits für das Geschäftsjahr 2023 genehmigt wurde, welcher auch für vier Mitglieder der Konzernleitung bestimmt war.

Abbildung 4 illustriert die für die Konzernleitung genehmigte und tatsächlich zugeteilte Vergütung für das Geschäftsjahr 2022. Der genehmigte Betrag war für vier Konzernleitungsmitglieder vorgesehen. Weitere Informationen zur zugeteilten Vergütung der Konzernleitung finden sich im Vergütungsbericht 2022.

ABBILDUNG 3: VERGÜTUNGSELEMENTE FÜR DIE MITGLIEDER DER KONZERNLEITUNG

#### Fixe Vergütung

##### Grundgehalt

Widerspiegelt den Umfang der Rolle sowie die Erfahrung und die Fähigkeiten, welche zur Ausübung der Rolle erforderlich sind

##### Zulagen und Nebenleistungen

Alters- und Sozialversicherungen sowie weitere Nebenleistungen gemäss lokalen Marktgegebenheiten

#### Variable Vergütung

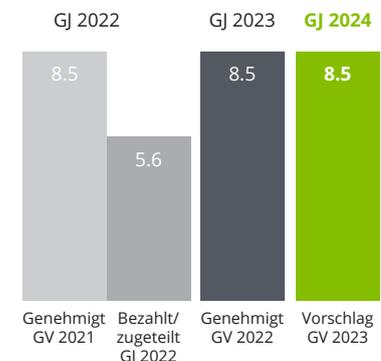
##### Short-Term-Incentive-Plan (STIP)

Jährlicher cashbasierter Incentive-Plan, beruhend auf der Erreichung von Zielen, welche zu Beginn des Geschäftsjahres festgelegt werden

##### Long-Term-Incentive-Plan (LTIP)

Dreijähriger aktienbasierter Incentive-Plan zur Förderung der langfristigen Wertsteigerung

ABBILDUNG 4: GENEHMIGTE UND ZUGETEILTE VERGÜTUNG FÜR DIE MITGLIEDER DER KONZERNLEITUNG (IN MILLIONEN CHF)



## 5. Wahlen

Søren Thorup Sørensen steht für eine Wiederwahl als Mitglied des Verwaltungsrats nicht mehr zur Verfügung. Alle anderen bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats stellen sich an der diesjährigen Generalversammlung zur Wiederwahl und haben sich im Vorfeld der diesjährigen Generalversammlung bereit erklärt, ihre Wiederwahl als Mitglieder des Verwaltungsrats, als Präsident respektive als Ausschussmitglieder anzunehmen.

Neu zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen werden Peter Christopher V. Bason als neuer Vertreter des grössten Aktionärs der Gesellschaft, KIRKBI, und Audrey Zibelman.

### 5.1 Wiederwahl von Verwaltungsratsmitgliedern

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die individuelle Wiederwahl der folgenden Personen als Verwaltungsratsmitglieder für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung:

#### 5.1.1 Andreas Umbach

Schweizer und deutscher Staatsbürger; Jahrgang 1963; Präsident des Verwaltungsrats seit 2017; nicht unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens aufgrund seiner vormaligen Position als CEO von Landis+Gyr bis 2017.

#### 5.1.2 Eric Elzvik

Schweizer und schwedischer Staatsbürger; Jahrgang 1960; Lead Independent Director seit 2017; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens.

#### 5.1.3 Peter Mainz

Österreichischer Staatsbürger; Jahrgang 1964; Verwaltungsratsmitglied seit 2018; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens.

#### 5.1.4 Andreas Spreiter

Schweizer und britischer Staatsbürger; Jahrgang 1968; Verwaltungsratsmitglied seit 2017; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens.

#### 5.1.5 Christina Stercken

Deutsche Staatsbürgerin; Jahrgang 1958; Verwaltungsratsmitglied seit 2017; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens.

#### 5.1.6 Laureen Tolson

Amerikanischer Staatsbürgerin; Jahrgang 1960; Verwaltungsratsmitglied seit 2021; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens.

Informationen über den beruflichen Hintergrund der Verwaltungsratsmitglieder können dem Corporate Governance Bericht 2022 entnommen werden, welcher auf der Internetseite verfügbar ist: [www.landisgyr.ch/investors](http://www.landisgyr.ch/investors).

## 5.2 Neuwahlen von Verwaltungsratsmitgliedern

### 5.2.1 Wahl von Peter Christopher V. Bason als neues Mitglied des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl von Peter Christopher V. Bason als neues Verwaltungsratsmitglied für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Herr Bason hat sich im Vorfeld der diesjährigen Generalversammlung bereit erklärt, seine Wahl als Mitglied des Verwaltungsrats anzunehmen. Herr Bason vertritt den grössten Aktionär, KIRKBI, und ersetzt dessen bisherigen Vertreter Søren Thorup Sørensen, der nicht mehr zur Wahl antritt.

**Peter Christopher V. Bason** (1974)



**Nationalität:** dänischer und US-amerikanischer Staatsbürger

**Unabhängigkeit:** nicht unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens, da Herr Bason den grössten Aktionär, KIRKBI, vertritt

**Ausbildung:** Master of Science in Financial Economics von der Universität Aarhus

**Frühere Positionen bei Landis+Gyr:** keine

**Aktuelle Positionen bei kotierten Gesellschaften ausserhalb von Landis+Gyr:** keine

**Aktuelle Positionen bei nicht kotierten Gesellschaften ausserhalb von Landis+Gyr:**

Head of Long Term Equity bei KIRKBI (seit 2020); Mitglied des Verwaltungsrats von Armacell International S.A. (seit 2020); Präsident des Verwaltungsrats von Välinge Group AB (seit 2022)

**Aktuelle Mandate bei nicht gewinnorientierten Organisationen:** keine

**Frühere sonstige Positionen:**

Director bei Altor Equity Partners (2009–2019); Associate Principal bei McKinsey & Company (2002–2009)

### 5.2.2 Wahl von Audrey Zibelman als neues Mitglied des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl von Audrey Zibelman als neues Verwaltungsratsmitglied für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Frau Zibelman hat sich im Vorfeld der diesjährigen Generalversammlung bereit erklärt, ihre Wahl als Mitglied des Verwaltungsrats anzunehmen.

**Audrey Zibelman** (1957)



**Nationalität:** US-amerikanische Staatsbürgerin

**Unabhängigkeit:** unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens

**Ausbildung:** B.A. in English der Penn State University; J.D. Hamline School of Law

**Frühere Positionen bei Landis+Gyr:** keine

**Aktuelle Positionen bei kotierten Gesellschaften ausserhalb von Landis+Gyr:**

Mitglied des Verwaltungsrats von EOS Energy (NYSE: EOSE) (seit 2021)

**Aktuelle Positionen bei nicht kotierten Gesellschaften ausserhalb von Landis+Gyr:**

Gründer und CEO von Zibelman Energy Advisors (seit 2023); Mitglied der Verwaltungsräte von SPAN.io, Inc. (seit 2022), von Squadron Energy Pty (seit 2022), und von Sosteneo SGR (seit 2023); Mitglied des Advisory Board von Meridiam (seit 2022)

**Aktuelle Mandate bei nicht gewinnorientierten Organisationen:**

RMI Board of Trustees (seit 2022), National Infrastructure Advisory Council (seit 2022); Victorian Panel for State Electricity Utility (seit 2023)

**Frühere sonstige Positionen:**

Vice President von X, Alphabet Moonshot Factory (2021–2022); Managing Director und CEO von Australian Energy Market Operator (2017–2020); Chairman und CEO der New York Public Services Commission (2013–2017); Gründer, Präsidentin und CEO von Viridity Energy, Inc. (2007–2013); EVP und COO von PJM, LLC (2004–2007); Vorsitzende, Präsidentin und CEO von TRANSLink, LLC (2001–2004), Vice President und Counsel von Xcel Energy (1991–2001)

**5.3 Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Andreas Umbach als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung, vorbehaltlich seiner Wiederwahl als Mitglied des Verwaltungsrats.

**5.4 Wiederwahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die individuelle Wiederwahl der folgenden Personen als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung, vorbehaltlich ihrer Wiederwahl als Mitglieder des Verwaltungsrats:

**5.4.1 Eric Elzvik**

Aktueller und designierter Vorsitzender des Vergütungsausschusses.

**5.4.2 Peter Mainz**

Aktuell Mitglied des Vergütungsausschusses.

**5.4.3 Laureen Tolson**

Aktuell Mitglied des Vergütungsausschusses.

**5.5 Wiederwahl der Revisionsstelle**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die PricewaterhouseCoopers AG, Zug, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023 wiederzuwählen.

**5.6 Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl der Anwaltskanzlei ADROIT Anwälte, Kalchbühlstrasse 4, 8038 Zürich, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

## 6. Statutenrevision

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die Statuten der Landis+Gyr Group AG anzupassen, um sowohl die Anforderungen der auf den 1. Januar 2023 in Kraft getretenen Revision des Schweizerischen Aktienrechts zu erfüllen als auch der aktuellen Best Practice im Bereich «Corporate Governance» Rechnung zu tragen. Da die vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Statutenänderungen thematisch und rechtlich gruppiert zur Abstimmung gelangen sollen, besteht Traktandum 6 aus sieben Untertraktanden, welche der Verwaltungsrat der Generalversammlung einzeln zur Abstimmung vorlegt und deren Annahme er der Generalversammlung hiermit beantragt. Für die Erläuterungen der Anträge und den Text der vorgeschlagenen revidierten Statuten wird auf die separate Broschüre «Umsetzung des revidierten schweizerischen Aktienrechts und weitere Änderungen der Statuten der Gesellschaft» verwiesen. Die Broschüre ist auf der Webseite [www.landisgyr.ch/gv](http://www.landisgyr.ch/gv) abrufbar.



### 6.1 Änderung des Gesellschaftszwecks

Änderung des Gesellschaftszwecks zur Betonung der langfristigen Unternehmensziele.

### 6.2 Kapitalband (bestehend aus den Traktanden 6.2.1 und 6.2.2)

Ersetzen des genehmigten Kapitals der Gesellschaft in Artikel 3c der Statuten durch ein Kapitalband. Die Aufhebung des genehmigten Kapitals und die Einführung eines Kapitalbandes erfordern zwei getrennte Abstimmungen:

#### 6.2.1 Aufhebung des genehmigten Kapitals in Artikel 3c

#### 6.2.2 Einführung eines Kapitalbandes in Artikel 3c

### 6.3 Statutenänderungen bezüglich der Generalversammlung (bestehend aus den Traktanden 6.3.1 und 6.3.2)

Verschiedene Änderungen an der Generalversammlungsprozedur der Gesellschaft. Einige dieser Änderungen erfordern ein Einfaches Mehr (z.B. Aufnahme der Möglichkeit von hybriden und virtuellen Generalversammlungen in den Statuten), andere ein Qualifiziertes Mehr (z.B. Aufnahme der Möglichkeit von Generalversammlungen im Ausland in den Statuten). Aus diesem Grund sind für die vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Änderungen zwei separate Abstimmungen erforderlich:

#### 6.3.1 Statutenänderungen, die einem einfachen Mehr unterliegen

#### 6.3.2 Statutenänderungen, die einem qualifizierten Mehr unterliegen

### 6.4 Statutenänderungen in Bezug auf den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

Verschiedene Änderungen in Bezug auf den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Gesellschaft (z.B. die Aufnahme der Möglichkeit für den Verwaltungsrat, auf elektronischem Weg abzustimmen, in die Statuten, oder weitere Beschränkungen der maximalen Anzahl zulässiger externer Mandate für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung).

### 6.5 Weitere Statutenänderungen

Diverse weitere Anpassungen, z.B. in Bezug auf Geschlechtsneutralität, die sprachliche Bereinigung der Statuten oder die Streichung von veralteten Artikeln.

# Organisation

## Teilnahme/Stimmmaterial

An der Generalversammlung teilnahmeberechtigt sind die am 12. Juni 2023 im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre. Vom 13. Juni 2023 bis zum 22. Juni 2023 erfolgen keine Eintragungen im Aktienregister, die zur Ausübung des Stimmrechts an der ordentlichen Generalversammlung berechtigen würden. Aktionärinnen oder Aktionäre, die vor der Generalversammlung ihre Aktien ganz oder teilweise veräussert haben, sind entsprechend nicht mehr stimmberechtigt.

Die Anmeldung für die Generalversammlung kann auf schriftlichem oder elektronischem Weg bis zum 20. Juni 2023 erfolgen. Entsprechende Informationen dazu finden Sie auf beiliegendem Anmeldeformular. Ab dem 13. Juni 2023 werden die Zutrittskarte und das Stimmmaterial per Post an die für die Generalversammlung angemeldeten Aktionärinnen und Aktionäre versandt. Aktionärinnen und Aktionäre, welche die Zutrittskarte und das Stimmmaterial nicht erhalten haben, können beides am Tag der Generalversammlung gegen Vorweisen der Antwortkarte am Informationsschalter beziehen.

Bei vorzeitigem oder zeitweiligem Verlassen der Generalversammlung hat der Aktionär oder die Aktionärin zur korrekten Präsenzermittlung beim Ausgang das nicht benutzte Stimmmaterial samt Zutrittskarte vorzuweisen.

## Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht 2022 (inklusive Vergütungsbericht) und die Berichte der unabhängigen Revisionsstelle liegen am Sitz der Gesellschaft in Cham (Schweiz) zur Einsichtnahme auf. Der Jahresbericht 2022 ist auch auf der Internetseite abrufbar: [www.landisgyr.ch/investors](http://www.landisgyr.ch/investors). Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbestrebungen wurde auf den Druck des Jahresberichts verzichtet. Den Aktionärinnen und Aktionären wird ein Ausdruck dieser Unterlagen auf ausdrückliches Verlangen hin zugestellt.



## Vollmachtserteilung/Vertretung

Sie haben die Möglichkeit, sich an der Generalversammlung vom 22. Juni 2023 durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder eine von Ihnen bestimmte Drittperson vertreten zu lassen. Anlässlich der letztjährigen Generalversammlung wurde die Anwaltskanzlei ADROIT Anwälte, Zürich, zum unabhängigen Stimmrechtsvertreter gewählt. Für den Fall, dass Sie sich durch ADROIT Anwälte oder eine Drittperson vertreten lassen wollen, folgen Sie bitte den Anweisungen auf dem Vollmachtsformular und senden Sie dieses bis spätestens am 20. Juni 2023 (Eingangsdatum) per Post an die folgende Adresse: Devigus Shareholder Services, Birkenstrasse 47, 6343 Rotkreuz, Schweiz.

## Elektronische Instruktionen

Vollmachtserteilungen, Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Bestellungen von Eintrittskarten sowie Adressänderungen können wahlweise auch online erfolgen. Die Online-Registrierung kann über die Internetseite [www.gvmanager-live.ch/landisgyr](http://www.gvmanager-live.ch/landisgyr) erfolgen. Der erforderliche Zugangscodes ist den persönlichen Unterlagen zu entnehmen (Anmeldeformular/Vollmachtserteilung), die den Aktionärinnen und Aktionären zugestellt werden. Das E-Voting-Portal für die elektronische Abstimmung wird bis zum 20. Juni 2023 geöffnet sein.

## Rückfragen

Bei Fragen zur Generalversammlung wenden Sie sich bitte an Investor Relations von Landis+Gyr (+41 41 935 63 31, [ir@landisgyr.com](mailto:ir@landisgyr.com)) respektive ans Aktienregister Devigus Shareholder Services (+41 41 798 48 33, [landisgyr@devigus.com](mailto:landisgyr@devigus.com)).

## Apéro

Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir Sie herzlich zu einem Apéro in den Räumlichkeiten des Freiruums Zug ein.

## Wegbeschreibung Freiruum Eventhalle Zug

Die Freiruum Eventhalle Zug erreichen Sie zu Fuss vom Bahnhof Zug in 5 Gehminuten via Gubelstrasse respektive Landis+Gyr-Strasse. Wenn Sie die Strecke per Bus zurücklegen möchten, dann benützen Sie die Linien 6, 7 oder 11 von «Zug Landis & Gyr / Bahnhof» bis Haltestelle «Zug Aabachstrasse». Gegenüber dem Freiruum befinden sich öffentliche, gebührenpflichtige Parkplätze (Aabachstrasse/Gaswerkareal). Bitte benützen Sie den Eingang zur Freiruum Eventhalle auf der Seite Aabachstrasse.



Freiruum Eventhalle  
Zählerweg 5  
6300 Zug  
Schweiz

Cham, 26. Mai 2023

Landis+Gyr Group AG

Im Namen des Verwaltungsrats

Andreas Umbach  
Verwaltungsratspräsident

### Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Einladung zur Generalversammlung enthält in die Zukunft gerichtete Informationen und Aussagen, einschliesslich Aussagen zu unserem Geschäftsausblick. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf momentanen Erwartungen, Schätzungen und Projektionen betreffend Faktoren, die unsere zukünftige Geschäftsentwicklung beeinflussen können, einschliesslich der globalen wirtschaftlichen Bedingungen sowie der wirtschaftlichen Bedingungen in den Regionen und Industrien, die wesentliche Märkte für die Landis+Gyr Group AG darstellen. Derartige Erwartungen, Schätzungen und Projektionen sind allgemein an Begriffen wie «erwartet», «glaubt», «schätzt», «setzt sich als Ziel», «plant», «Ausblick», «Guidance» oder ähnlichen Begriffen zu erkennen.

Es gibt viele bekannte und unbekanntete Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, zahlreiche davon ausserhalb unserer Kontrolle, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesem Dokument angenommen werden, und welche unsere Fähigkeit beeinflussen könnten, die uns gesetzten Ziele zu erreichen. Wesentliche Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, beinhalten unter anderem: Dauer, Schwere und geografische Ausbreitung der COVID-19-Pandemie; Massnahmen der Regierungen zur Bekämpfung/Abschwächung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie; potenziell negative Auswirkungen von COVID-19 auf die Weltwirtschaft; Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und dem volatilen globalen politischen Umfeld; Kosten im Zusammenhang mit Compliance-Aktivitäten; die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen; Änderungen in der Regulierung und bei den Wechselkursen; die Schätzung zukünftiger Gewährleistungs- und Garantieforderungen und dadurch entstehender Kosten sowie entsprechender Rückstellungen; weitere Faktoren, welche die Landis+Gyr Group AG in ihren Mitteilungen und Eingaben im Zusammenhang mit der Kotierung an der SIX Swiss Exchange bekannt gibt. Obwohl die Landis+Gyr Group AG glaubt, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Erwartungen auf vertretbaren Annahmen basieren, gibt es keine Gewähr, dass diese Erwartungen erreicht werden.

